Wirtschaftlichkeitsdarstellung/Folgelastenberechnung

Maßnahme (Kurzbezeichnung und Maßnahme-Nr.):

A)	**Investitionen**	EUR	
	1. Gesamtkosten (Auszahlungen brutto)	16.169.143,76	Netto = MIP-relevant !!!
	2. Zweckgeb.Einzahlungen (Zuschüsse von Dritten)	0	

B)	**Folgelasten** (jährliche Belastung des Haushalts)	EUR	Bemerkungen
I.	Aufwendungen		
	Personalaufwand gesamt	800.000 €	Es entstehen keine zusätzl. Personalkosten - es handelt sich um die Personalkosten des Krematoriumsbetriebes!
	Entfallender Personalaufwand	- €	
1.	Zusätzlicher Personalaufwand	800.000 €	
	Bauunterhalt gesamt	75.000 €	Aus der Preisvorkalkulation 2024 wurden die ermittelten Kosten des Bauunterhalts aufgerundet übernommen; zusätzlicher Bauunterhalt entsteht nicht!
	Entfallender Bauunterhalt		
2.	Zusätzlicher Bauunterhalt	75.000 €	
	Geschäftsaufwendungen gesamt	75.000 €	Die Geschäftsaufwendungen - gebäudetechnischer Bauunterhalt wurde aufgerundet aus der Preisvorkalkulation 2024 übernommen
	Entfallende Geschäftsaufwendungen		
3.	Zusätzliche Geschäftsaufwendungen	75.000 €	
	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen usw.	408.000 €	Hier wurden die Restkosten aus der Preisvorkalkulation 2024 entnommen und entsprechend auf 3. und 4. aufgeteilt - da eine genaue Kostenzuordnung unerheblich ist
	Entfallende Bewirtschaftungsaufwendungen	- €	
4.	Zusätzliche Bewirtschaftungsaufwendungen	408.000 €	
5.	Zusätzlicher sonstiger sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	420.000 €	
6.	Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) ___% von EUR_____	1.123.000 €	Die Kapitalkosten richten sich nach dem Kostenbereich - Bautechnik und Maschinentechnik; hier wurde die Aufteilung 76% Maschinen-/Ofentechnik (ca. 15jähriger Abschreibungszeitraur und 24% Bautechnik (ca. 58-jähriger Abschreibungszeitraum) vorgenommen. - siehe Tabelle Berechnung
	Summe I (Ziffer 1 bis 6)	2.901.000 €	
II.	Erträge		
	Gebühren		
	Erträge aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonst. Verwaltungs- und Betriebserlöse	2.340.000 €	Der Einäscherungspreis (ca. 6.500x/Jahr) kann nur teilweise über den Preis gedeckt werden, da man sich bei höheren Preisen ggf. aus den Markt kalkuliert (das Krematorium steht in Konkurrenz zu privaten Krematorien! Deshalb wird bei sonstigen Erträgen, ein Teil der Edelmetallerlöse zur Kostendeckung herangezogen werden müssen.
	Erstattung von Verw.- und Betriebsaufwendungen		
	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke		
	Schuldendiensthilfen		
	Sonstige Erträge	652.000 €	Hier handelt es sich um den Anteil an Edelmetallerlösen, der im Krematorium zur Kostendeckung verbleiben sollte.
1.	Erträge gesamt	2.992.000 €	
2.	Entfallende Erträge		
	Summe II (Ziffer 1 minus 2)	2.992.000 €	
			Stand: 22.07.2024
III.	Jährliche Folgelasten (Summe I minus II)	- €	

Das Krematorium muss steuerrechtlich mit Gewinn arbeiten, da reine Kostendeckung vom Finanzamt als Liebhaberei angesehen wird und hierdurch der Steuerabzug entfallen würde.